ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 25. Іюля 1860. № 82. Montag, den 25. Juli 1860.

Ueber Anilin, Fuchsin und Fuchsiacin, sowie seine Verwendung in der Färberei und Druckerei.

(Schluß.)

Fuchsiacin, ein neuer Farbstoff aus Anilin. R. A. Broomann ließ sich am 12 April 1859 als Mittheilung ein Verfahren in England patentiren, aus Anilin einen Farbstoff darzustellen, welchen die Erfinder wegen der Aehnlichkeit der durch ihn zu erzeugenden Farbe mit der Farbe der Fuchsia Fuchsiacin nennen. Dasselbe besteht darin, daß man eine Mischung von Anilin und wasserfreiem Zinnchlorid bis zum Sieden erhitzt und dasselbe 15 bis 20 Minuten lang andauern läßt. Die Mischung ist anfangs gelblich, nimmt dann eine röthliche Farbe an und wird zuletzt prächtig roth. Man erkennt dies, indem man eine Probe derselben, welche eine dünne Schicht bildet, gegen das Licht hält; in dicker Schicht sieht sie schwarz aus. Beim Erkalten verdickt die Mischung sich und wird gallertartig. Der Farbstoff ist in ihr mit verschiedenen Verunreinigungen vermengt und wird dadurch von denselben befreit, daß man die Masse mit Wasser kocht und sodann heiß filtrirt, worauf der Farbstoff sich beim Erkalten aus der Flüssigkeit niederschlägt. Um ihn vollständig abzuscheiden, benutzt der Erfinder seine Unlöslichkeit in den Lösungen gewisser Salze, als welche weinsteinsaure, essigsaure, phosphorsaure, Salze, Chlorkalium, Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlorquecksilber rc. erwähnt werden. Er fügt der Lösung das betreffende Salz im festen Zustande hinzu; indem dasselbe sich auflöst, schlägt der Farbstoff sich vollständig nieder. Er wird nachher durch Filtriren oder Decantiren von der Flüssigkeit abgesondert.

Zum Färben kann man entweder die durch Kochen der Mischung mit Wasser erhaltene rothe Lösung oder den in so eben beschriebener Weise dargestellten festen Farbstoff, den man in Wasser auflöst, benutzen. Man wendet dabei gewöhnlich salzige oder saure Mordants mit Ausnahme von Mineralsäuren an. Zum Drucken ist die filtrirte Lösung nicht concentrirt genug; die Mischung von Anilin und Zinnchlorid wird daher für diesen Zweck im heißen Zustande mit Essigsäure, Alkohol oder Holzgeist behandelt und der Farbstoff in vorbeschriebener Weise niedergeschlagen. Das Patent bezieht sich auch auf die Erzeugung einer rothen Farbe durch Vermischung von Anilin mit Quecksilberchlorid Eisenchlorid oder Kupferchlorid und Behandlung der Mischung in gleicher Art, wie es vorstehend für die Mischung von Anilin mit Zinnchlorid angegeben wurde.

Verfahren der Erzeugung von Farben aus Anilin, von J. T. Beale und Th. N. Krickham. Das Verfahren, welches den Genannten am 13. Mai 1859 in England patentirt wurde, besteht in der Behandlung einer sauren Lösung von Anilin oder eines Anilinsalzes mit einer Lösung von Chlor oder Chlorkalk, wodurch dauerhafte Farben erzeugt werden, welche je nach dem Mengeverhältniß der Stoffe verschieden sind. Außer Purpur und Lilla, was die einzigen bisher mit Anilin erzeugten Farben sind, kann man auf diese Art auch Grün, Blau und Roth von großer Schönheit erzeugen. Um ihre Erfindung auszuführen, nehmen die Patentträger eine Lösung von salpetersaurem, salzsaurem oder essigsaurem Anilin oder eine gesättigte Lösung von Anilin in Wasser und fügen dazu ein gleiches Volum Essigsäure; diese saure Anilinlösung vermischen sie mit einer Lösung von Chlor oder Chlorkalk. Die so erhaltene Flüssigkeit giebt, wenn sie sogleich verwendet wird, eine blaue Farbe; läßt man sie aber einige Stunden lang stehen, so färbt sie lilla oder purpur. Nachdem sie für diese Farben erschöpft ist, kann man noch Schiefergrau, Braun rc. damit färben, indem man noch Chlor oder Chlorkalk zusetzt. Bei der Bereitung des Färbebades muß der Zusatz dieser Stoffe allmählig in kleinen Portionen erfolgen, bis die beabsichtigte Nuance eingetreten ist. Die Patentträger theilen folgende specielle Vorschriften als Beispiele mit: Man vermischt 1 Maß gesättigtes Anilinwasser mit 1 Maß Essigsäure von 5° und 1 Maß Chlorkalklösung von 1,010 spec. Gewicht. Die Chlorkalklösung wird nicht auf ein Mal, sondern nach und nach hinzugefügt, so daß gerade die Nuance von Violettblau entsteht, welche man zu erhalten wünscht, man verwendet also nach Umständen nicht die ganze Quantität Chlorkalklösung. Nach einer Weile wird die Mischung lilla und man kann diese Farbe damit hervorbringen. Aehnliche Erfolge, wie durch Zusatz von Chlorkalklösung kann man auch durch Hineinleiten von Chlorgas erzielen. Nach einer zweiten Vorschrift nimmt man 1 Maß salzsaures Anilin von 1,010 spec. Gewicht, vermischt es mit 1 Maß Essigsäure von 5° und fügt dann Chlorkalklösung von 1,010 spec. Gewicht allmählig in kleinen Antheilen hinzu, bis die beabsichtigte Nuance gebildet ist. Die so dargestellte Mischung färbt ebenfalls violettblau und nach einiger Zeit lilla. Diese Farben eignen sich namentlich zum Färben von Seide, wobei kein Mordant in Anwendung kommt. Mit Hilfe von Mordant können sie aber auch zum Färben anderer Faserstoffe benutzt werden.

Darstellung des Anilin-Violetts, von Per-

kins. Ich nehme eine kalte Auflösung von schwefelsaurem Anilin oder schwefelsaurem Toluidin, oder schwefelsaurem Cumidin (oder einem Gemisch dieser Salze) und eine Auflösung von zweifach-chromsaurem Kali, welche so viel Kali enthält, daß dasselbe die Schwefelsäure des erstern Salzes in neutrales schwefelsaures Kali verwandeln kann; diese beiden Auflösungen vermische ich und lasse die Mischung 10 bis 12 Stunden in Ruhe, bis sie sich in ein schwarzes Pulver und eine Auflösung von neutralem schwefelsaurem Salz verwandelt hat. Den Niederschlag bringe ich auf ein dichtes Filter und wasche ihn mit Wasser, bis ihm alles neutrale schwefelsaure Salz entzogen ist. Die so erhaltene Substanz trockne ich bei einer Temperatur von 100° C., und lasse sie dann wiederholt mit leichtem Steinkohlentheeröl digeriren, bis sie von einem braunem Körper befreit ist, welchen das Steinkohlentheeröl auszieht. Das Steinkohlentheeröl kann man durch jede andere Substanz ersetzen, welche den braunen Körper auflöst ohne den Farbstoff aufzulösen. Den Rückstand befreie ich vom Steinkohlentheeröl durch Verdunstung desselben, und digerire ihn dann mit Holzgeist, überhaupt mit einer Flüssigkeit, welche den neuen Farbstoff auflösen oder ausziehen kann. Ich trenne hernach den Holzgeist vom Farbstoff durch Verdunstung bei 100° C. Um lilla oder purpurroth zu färben, setze ich eine starke Auflösung von Farbstoff (vorzugsweise in Weingeist) einer verdünnten und kochenden Auflösung von Weinsteinsäure oder Oxalsäure zu, lasse das Gemisch erkalten und tauche dann die Seide oder Baumwolle hinein. Um die Wolle zu färben, ist es vortheilhaft sie mit der erwähnten Auflösung und Eisenvitriol kochen zu lassen und sie dann zuerst in reinem Wasser, hernach in Seifenwasser zu spülen.

(Polytechn. Centralh.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1272	Russ. Dampf. „Leander"	Engelund	Petersburg	Güter	Deubner & Co.
1273	Engl. Brg. „Cremea"	Cargill	Dundee	Ballast	Ordre
1274	„ „ „Henriette"	Burt	Shoreham	„	„
1275	Preuß „ „Irene"	Budde	Antwerpen	„	Schröder & Co.
1276	Engl. „ „Lady de Crespiana"	Greenwood	Reval	„	Ordre
1277	Franz. Schn. „Fleur de Marie"	Lortot	Dünkirchen	„	„
1278	Holl. Kf. „Minka Jacoba"	Willerma	Zwolle	„	„
1279	Norw. Schn. „Ellida"	Pedersen	Skudesnees	Heringe	Fenger & Co.
1280	Meckl. Brg. „Magnet"	Zeplien	Poole	Ballast	Ordre
1281	„ Schn. „Hoffnung"	Niemann	Gent	„	J. A. Schmidt
1282	Holl. „ „Jan Fresemann"	de Jonge	Schiedam	„	Ordre
1283	Dän. „ „De fem Soedskende"	Wolsgaard	Antwerpen	„	„
1284	Frz. Schn.-Brg. „Melima"	Lavalle	St. Valeny	„	Mitchell & Co.
1285	Old. Gall. „Hesperus"	Brumlof	Bremen	„	Wöhrm. u. Sn.
1286	Franz. Brk. „Garvelinois"	Merlin	Dünkirchen	„	Ordre
1287	Norw. Schn. „Eliesa"	Hausken	London	„	Kriegsm. & Co.
1288	„ „ „Patriot"	Jacobsen	Skudesnees	Heringe	Westberg & Co.
1289	Russ. Bark „Riga"	Kalling	Calais	Ballast	Schröder & Co
1290	Schw. Schl. „Gustav Adolph"	Petersen	Gothenburg	Steine	Sengbusch
1291	Norw. Schn. „Skulda"	Krooh	Rotterdam	Ballast	Kriegsmann
1292	Russ. „ „Anna"	Wittinsky	Amsterdam	Thonerde	Ordre
1293	Holl „ „Elsina"	Brauwer	Hull	Schienen	„
1294	Dän. „ „Cay Diedrich"	Lakmann	Newcastle	Coaks 2c.	„
1295	Holl. Kf. „Gesina Wilhelmine"	Dokmann	Sunderland	Kohlen	Pychlau
1296	Han. „ „Ocean"	Gruber	Leer	Ballast	Ordre
1297	Russ. Schn. „Nicoline"	Johanßen	London	Korkholz	Kriegsm. & Co.
1298	Norw. Brg. „Ingeborg Emilie"	Elleffen	Antwerpen	Ballast	Ordre
1299	Han. „ „Diana"	Maryufing	New-Roß	„	„
1300	Holl. Kf. „Johannes"	de Boer	Harlingen	„	Renny & Co.
1301	Han. Gall. „Teutonja"	Heuken	Bruges	„	Schröder & Co.
1302	Holl. Brg. „Anna Catharina"	Jansen	Wymouth	„	Ordre
1303	Han. Schn „Angelina"	Schuten	Schiedam	„	„
1304	Preuß. Brg. „Teutonia"	Parow	Lübeck	„	„
1305	Schw. „ „Malmö"	Klutson	Hull	Eisen	Cumming & Co.
1306	Russ. Bark „Gethsemane"	Backlund	Cette	Güter u. Salz	Ordre
1307	Dän. Schn. „Tortenskjold"	Udbye	Bergen	Heringe	Daubert u. Jans.
1308	Preuß. „ „Huel"	Wahl	Hamburg	Geladen	Meltzer
1309	Dän. „ „Abelone"	Ohl	Copenhagen	Ballast	Ordre
1310	Holl. „ „Johanna Elisabeth"	Backer	Amsterdam	„	Mitchell & Co.
1311	Preuß. Brg. „Anna"	Spiegel	Antwerpen	„	Schröder & Co.
1312	„ „ „Wilhelmine"	Mentz	Gent	Sand u. Marm.	Rücker & Co.
1313	Meckl. „ „Der Obotrit"	Andreis	„	Ballast	Schmidt

№	Schiff und Flagge.	Schiffer	Von	Ladung.	Adresse.
1314	Old. Schn. „Christine"	Köhler	Amsterdam	"	Wöhrm. u. Sn.
1315	Han. Gall. „Johannes"	Wichmann	"	"	Ordre
1316	„ Schn. „Christian Hinerichs"	Brinkmann	Malmö	"	Wöhrm. u. Sn.
1317	Preuß. „ „Max Grf. v. Schwerin"	Gollatz	Gent	"	Westberg & Co.
1318	Holl. Brg. „Helene Marie"	Mulder	Schiedam	"	Ordre
1319	Han. Schn.-Brg. „Vigilantia"	Weloenge	Grangemouth	Kohlen	"
1320	Engl. Brg. „Livonia"	Peter	Liverpool	Salz	Renny & Co
1321	Dän. Bark „Thor"	Dam	Rönne	Ballast	Ordre
1322	Han. Kf. „Vesta"	Nee	Gent	"	"
1323	Dän. Schn. „Aurora"	Froensegard	Copenhagen	Geladen	"
1324	Franz. Brg. „Jean Bart"	Bredault	Havre	Ballast	Schmidt
1325	„ „ „Benjamin"	Vandort	Dünkirchen	"	Rücker
1326	Norw. Brk. „Columna"	Jacobsen	Rotterdam	"	Ordre
1327	Han. Gall. „Marie"	Schwennen	London	"	"
1328	Norw. Schn. „Sephir"	Isacksen	Stavanger	Heringe	Sengbusch
1329	Preuß. Brg. „Ceres"	Schlie	Southampten	Ballast	Mitchell & Co.
1330	Han. Schn. „Engeline"	Heyerga	Hartlepool	Kohlen	Ordre
1331	Holl. Sn.-Kf. „Hendrika Catharina"	Movi	Schiedam	Ballast	"
1332	Norw. Brg. „Daphne"	Pallesen	Hull	Schienen	Cumming u. Co.
1333	Holl. Kf. „de jonge Bernard"	Schaap	Harlingen	Ballast	Mitchell & Co.
1334	Old. Schn.-Gall. „Gesiene"	Krippelmeyer	Brake	"	Wöhrm. u. Sn.
1335	Franz. Schn. „Ange Mathilde"	Allain	Rouen	Güter	Mitchell & Co.
1336	Han. Brk. „Antoinette"	Peters	Amsterdam	Ballast	Ordre
1337	Holl. Kf. „Cornelia"	Hagedorn	Brake	"	"
1338	Russ. Brg. „Mühlenhoff"	Penscha	Rotterdam	"	Wöhrm. u. S.
1339	Engl. Schn. „Margareth"	Wroe	Lovestoff	Maschinen	Thilo
1340	„ Brg. „Oeconomy"	Remmson	West-Hartlepool	Kohlen	Cumming u. Co.
1341	Holl. Brk. „Antje Fisker"	Jonge	Amsterdam	Ballast	Ordre
1342	Han. Schn.-Brk. „Nestoret"	Bodelwes	Leer	"	"
1343	Holl. Kf. „Maria"	Tap	Delfzyl	"	"
1344	Old. Schn.-Gall. „Margaretha"	Röfer	Bremen	"	Mitchell
1345	Han. Schn. „Gertruda"	Heyen	Gent	"	Meltzer
1346	Meckl. Brg. „Germania"	Möller	Schiedam	"	Mitchell
1347	„ „ „v. Schak Rey"	Evers	Antwerpen	Dachpfannen	Pychlau

Ausgegangene Schiffe 1142; angekommene Strusen 528.

Bekanntmachungen.

Berichtigung. In der Bekanntmachung des Herrn Nathan Isaac Heine in Hamburg in Nr. 80, der Livl. Gouv.-Zeitung muß es statt des Preises von **288 Rbl. 75 Kop.** pro **550 Mark Bco.** heißen: also vorläufig à **301 Rbl. 88 Kop.** pro **575 Mark Bco.**

Angekommene Fremde.

Den 25. Juli 1860.

Stadt London. Hr. Kaufmann Hirschfeldt von Mitau; Hr. P. Strumkin von Reval; Hr. Architect Maaß aus Livland; Hr. Baron Stempel nebst Frau, Baronesse Stempel aus Kurland; Hr. v. Swida von Wilna; Hr. A. Westermann von Dubbeln.

Hotel du Nord. Hr. Gutsbesitzer Stähl v. Holstein aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Gahlaschnikow nebst Bruder von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Dorier von Kowno.

St. Petersburger Hotel. Fürst Lieven aus Livland; Fürst Knewdejew, Hr. v. Pawlowitsch, Hr. Baron Krüdener, Hr. Kaufmann Courin, Hr. Goratschew nebst Sohn von St. Petersburg; Hr. Coll.-Secr Neander, Hr. Baron Klüchtzner nebst Familie, Hr. Baron Tarnau, Hr. Disponent Hermann, HH. Kaufleute Zehr von Mitau; Hr. Baron Kiebeck nebst Familie aus Kurland; Hr. Kreisdeputirter Knorring, Hr. v. Daube von Dorpat; Frau v. Transehe von Dubbeln; Hr. Gutsbesitzer v. Pander von Wenden.

Hr. Stabsrittmeister Drowanowsky, Hr. Gutsbesitzer Drowanowsky von Kowno, log. im Danischewskyschen Hause.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 23. Juli 1860.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze . .	— —
Hafergrütze	—
Gerstengrütze	2 40 —
Erbsen	—
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl . .	1 70 —
Weizenmehl	4 3 60
Kartoffeln pr. Tschet.	70 90
Butter pr. Pud . .	7 7 60
Heu „ „ . . K.	30 35
Stroh „ „ . . „	— 30
	pr. Faden
Birken-Brennholz . .	4 25 —
Birken- u. Ellern- . .	— —

Ellern- . . pr. Faden	3 25 60
Fichten-	3 40 —
Grehnen-Brennholz .	2 50 —
Ein Faß Branntwein am Thor:	
½ Brand .	8 50
⅔ Brand . .	9 50
	pr. Berkowez von 10 Pud
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
„ schwarzer . .	
Tors	
Drujaner R in anf .	
„ [illegible] hanf .	
„ [illegible] ors . . .	

	pr. Berkowez von 10 Pud
Flachs, Kron-	43
„ Wrack-	39
Hofs-Dreiband . . .	39
Livländ. „ . . .	36
Flachsheede	22
Lichttalg, gelber . . .	—
„ weißer . . .	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
	pr. Berkowez von 10 Pud
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs . . . pr. Pud	15½ 16

	pr. Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Reshinscher Taback . .	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue . . .	
„ weiße . . .	
Säeleinsaat pr. Ton.	
Thurmsaat pr. Tscht.	
Schlagsaat 112 Ⓟ	9⅜
Hanfsaat 108 Ⓟ . .	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 „	85
Roggen à 15 „	90
Hafer à 20 Garz.	1 25 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	35⅝	S. H. Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	31¾	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	371	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23.	Verkäuf.	Käufer.
5 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
5½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
4 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	105	105
4 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	101	„
4 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	103¾	„
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Stieglitz & C.	„	„	„	„	„
4 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	102¼	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	101⅞	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	102
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	99¾
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 25. Juli 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ [illegible] Конторахъ.



Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 82. Понедѣльникъ, 25. Іюля — Montag, 25. Juli 1860.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо требованія или претензіи на потомственнаго Почетнаго Гражданина Кассіана Иванова Комарева, состоящаго подъ опекою и по сему неимѣющаго права входить въ какія либо дѣла безъ согласія судомъ утвержденныхъ своихъ кураторовъ, Г. г. потомст. Почет. Гражд. и купца Александра Михайлова Неронова и Адвоката А. Берента, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 30. Декабря 1860 года подъ опасеніемъ просрочки, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены а признаны будутъ просрочившимися.

Рига въ ратгаузѣ 30. Іюня 1860 года.

№ 280. 3

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den unter Curatel sich befindenden und daher zur Abschließung von Rechtsgeschäften irgend welcher Art ohne Zuziehung seiner gerichtlich bestellten Curatoren, des Herrn erblichen Ehrenbürgers und Kaufmanns Alexander Michailow Neronow und Di. Adv. A. Berent, nicht berechtigten erblichen Ehrenbürger Kassian Iwanow Komarew, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 30. December 1860 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 30. Juni 1860.

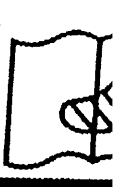
Nr. 280. 3

За лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Für den Livl Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.



Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Se. Excellenz der Herr Livländische Civil-Gouverneur, Geheimrath, Kammerherr und Ritter M. v. Essen ist am 24. Juli d. J. nach Riga zurückgekehrt.

Mittelst Allerhöchsten Tagesbefehls im Militair-Ressort vom 14. Juli 1860 ist der jüngere Rigasche Polizeimeister, bei der Armee-Infanterie stehende Obrist-Lieutenant Villebois 2., auf 6 Wochen ins Ausland beurlaubt worden.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 4. Juli 1860, Nr. 153, ist der in der Canzellei des Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Esth- und Kurland als Canzelleibeamter angestellte, verabschiedete Cornet der Armee, Nicolai Gamow, seinem Militairrange entsprechend zum Collegien-Registrator umbenannt worden.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 6. Juli 1860 ist der bisherige Secretair und Syndicus des Lemsalschen Raths Jungmeister, seiner Bitte gemäß, mit Beibehaltung seiner Dienstuniform des Dienstes entlassen worden.

Der aus dem Militairdienst mit dem Range eines Collegien-Registrators entlassene Troitzky ist als Canzelleibeamter in der Canzellei Sr. Durchlaucht des General-Gouverneurs von Liv-, Ehst- und Kurland angestellt worden.

Als Stadtrevisor ist angestellt worden: Landmesser Collegien-Registrator Robert Baerent.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Zufolge desfallsiger Requisition der Twerschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem aus dem Simbirskischen Infanterie-Regimente verabschiedeten Secondlieutenant Grigori Tscherbakow (Stscherbakow), welchem das Patent auf den genannten Rang auszureichen ist, anzustellen und im Ermittelungsfalle der Livländischen Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 2969.

* * *

Zufolge desfallsiger Requisition der Kostromaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die mittelst diesseitigen Circulairs d. d. 8. Januar 1860 sub Nrs. 45—65, angeordneten Nachforschungen nach dem Vermögen des Mestschanins Alexander Kutjin einzustellen. Nr. 3008.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Alexander Orlow in den Militairdienst abgegeben worden. Derselbe ist 2 Arschin $5^5/_8$ Werschock groß, hat hellbraunes Hauptthaar, ebensolche Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn, ein glattes rundes Gesicht, ist circa 19 Jahre alt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 1951. 1

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Von der großen Gilde sind erwählt und vom Rigaschen Rathe bestätigt worden: als Mitadministrator des Nystädtschen Wittwen-Convents Aeltester J. C. Koch; — und für die Zeit der Abwesenheit des Aeltesten Conrad Rücker zum p. t. Vorsteher der Domkirche Aeltester H. Nipp.

Riga, den 11. Juli 1860. Nr. 5277.

* * *

Unter dem Rigaschen Stadtpatrimonialgute Pinkenhof ist ein kleiner, mausgrauer, ungefähr vier Jahr alter Kloppheng st mit einem schwarzen Streifen über dem Rücken als herrenlos eingefangen worden und wird der Eigenthümer desselben von der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, sich binnen gesetzlicher Frist zu melden. Nr. 544.

Riga den 19. Juli 1860. 2

* * *

Am 2. Juni 1860 ist beim Werroschen Stadt-Magistrate corroborirt worden die Resolution desselben vom 18. Mai c. sub Nr. 508 darüber, daß dem Schuhmachermeister Peter Haynberg für die von ihm verlautbarte Meistbotsumme von tausend vierhundert funfzig Rbl. S. der Zuschlag auf das zum öffentlichen Meistbot gestellte, zum

Nachlasse des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde und erblichen Ehrenbürgers, weiland Herrn Bürgermeisters Gustav Woldemar Stein gehörige, in der Stadt Werro früher sub Litt. H, jetzt sub Nr. 89 belegene Wohnhaus von Holz sammt Appertinentien ertheilt worden ist. Die Resolution ist auf Stempelpapier zu drei Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Meistbotsumme acht- und funfzig Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 10. Juni 1860.

Nr. 628. 3

* * *

Am 9. Juni 1860 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden die Resolution desselben vom 2. October 1858 sub Nr. 874, Inhalts deren das in der Stadt Werro früher sub Litt. N und jetzt sub Nr. 75 belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde, dimitt. Rathsherrn Friedrich Frank gehörige Wohnhaus von Holz sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien dessen Wittwe und Kindern als gesetzlichen Erben desselben nach dem Taxationswerthe von fünftausend einhundert Rbl. S. eigenthümlich zuerkannt worden ist. Die Resolution ist auf Stempelpapier zu zwölf Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 20. Juni 1860.

Nr. 668. 3

* * *

Am 23. Juni 1860 ist beim Werroschen Stadtmagistrate corroborirt worden ein zwischen der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde, dimitt. Rathsherrn Friedrich Julius Frank und dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde, dimittirten Rathsherrn Paul Heiseler am 10. Juni 1860 abgeschlossenen Kaufcontract, mittelst dessen Erstere das ihnen eigenthümlich zugeschriebene, in der Stadt Werro früher sub Litt. N jetzt sub Nr. 75 belegene Wohnhaus von Holz sammt allen dazu gehörigen Gebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien ohne Ausnahme dem Kaufmanne Paul Heiseler für die Summe von sechstausend fünfhundert Rbl. S. verkauft haben. Der Kaufcontract ist auf Stempelpapier zu funfzehn Rbl. S. geschrieben und sind bei der Corroboration an Documentenposchlin drei Rbl. S., sowie an Krepostposchlin à 4% von der Kaufsumme zweihundertsechszig R. S. zur Kronscasse erhoben worden.

Werro-Rathhaus, den 30. Juni 1860.

Nr. 710. 3

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem Gute Wohlershof drei dreifadige grähene Balken geborgen sind und werden die etwaigen Eigenthümer derselben hierdurch aufgefordert, sich wegen Empfanges dieser Balken mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen bei diesem Ordnungsgerichte zu melden.

Nr. 5233. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 18. Juli 1860.

* * *

Am 23. Juni 1860 sind auf der Petersburger Poststraße unweit der Station Gulben zwei neue seidene Regenschirme gefunden und bei dem Walkschen Orgnungsgerichte eingeliefert worden. Der Eigenthümer besagter Regenschirme wild hierdurch aufgefordert, mit den Beweisen seines Eigenthums sich binnen 6 Wochen a dato hieselbst zu melden.

Nr. 2253. 2

Walk-Ordnungsgericht, den 16. Juli 1860.

Edictalladung.

Nachdem der Arensburgsche Kaufmann 3. Gilde Wilhelm Kronberg insolvent geworden, werden zufolge Verfügung des Raths der Stadt Arensburg vom 12. Juli d. J. durch diese Edictalladung Alle und Jede Personen, die aus irgend welchem einem Rechtsgrunde an das Vermögen des Kaufmanas Kronberg Ansprüche haben, aufgefordert, solche ihre Ansprüche mit den gehörigen Belegen binnen drei Monaten von der Verfügung an gerechnet, d. h. spätestens bis zum 12. October 1860, bei diesem Rathe sub poena praeclusi anzumelden, desgleichen auch alle Diejenigen, welche dem gedachten Kaufmann Kronberg schuldig sind, solche ihre Schulden innerhalb derselben Frist hierselbst sub poena auctionis anzugeben.

Arensburg-Rathhaus, am 12. Juli 1860.

Nr. 731. 3

* * *

Wenn dem Wendenschen Kreisgericht das Domicil des ehemaligen Neu-Laitzenschen Dieners Jacob Saussais unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hiemit aufgefordert, dem Genannten im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen seiner wider den Herrn Baron Wolff zu Neu-Laitzen in puncto Paßverweigerung unfehlbar, und zwar bei der Verwarnung, daß er im Nichterscheinungsfalle in seiner Sache nicht weiter gehört werden wird, am 12. September c. bei diesem Foro zu compariren habe.

Wenden, den 16. Juli 1860. Nr. 884. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livlän-

dische Hofgericht auf das Gesuch des Kirchspielsrichters Gustav Samson von Himmelstiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen hinsichtlich nachstehender, auf den im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegenen Gütern Alt-, Neu- und Klein-Bockenhof sammt Appertinentien und Inventarium annoch lastender, nach Anzeige Supplicantis aber bereits erloschener Schuldposten und Verhaftungen, so wie hinsichtlich nachbezeichneter, die gedachten Güter betreffender, jedoch abhanden gekommener Besitzdocumente, als:

1) hinsichtlich des über das Gut Neu-Bockenhof zwischen dem Ludwig Friedrich von Hasze und der Frau Commissionair 9. Classe Dorothea von Moller geb. Bayer von Weisfeld am 29. October 1818 abgeschlossenen und am 26. März 1819 corroborirten Pfand-Cessionscontracts,
2) hinsichtlich des zufolge vorgedachten Pfand-Cessionscontracts an Zahlungsstatt ohne Rückkehr übergebenen Wechsels des Kaufmanns Lunin über 4000 Rbl. B.,
3) hinsichtlich des zufolge ebendesselben Pfand-Cessionscontracts unter Evictionsleistung des Gutes Neu-Bockenhof auszustellen gewesenen und binnen zwei Jahren zahlbaren Wechsels von 4000 Rbl. B.,
4) hinsichtlich des, über die Güter Alt-, Neu- und Klein-Bockenhof von der Frau Dorothea von Moller geb. Bayer von Weisfeld und deren zweiten Ehegatten, dem Commissionair 9. Classe und Ritter Peter von Moller mit dem Major und Ritter Ferdinand von Peucker am 29. Juli 1819 mit Nachtrag vom 3. September 1819 abgeschlossenen, am 10. September 1819 corroborirten Pfand- und Immissions-Contracts, so wie hinsichtlich des dem Commissionair und Ritter Peter von Moller durch die demselben von dem Gouvernements-Secretairen Otto Wilhelm Kiesezitzky am 17. November 1803 cedirten Immissions-Protocolle des Dorpatschen Landgerichts vom 17. Mai 1802 Nr. 708 über Banco Rubel 3832. 17 Kopeken, vom 10. August 1803 Nr. 1441 über B. Rbl. 2945. 45 Kop., vom 2. November 1803 Nr. 2035 über B. Rbl. 2760. 31 Kop. und vom 5. April 1805 Nr. 587 über B. Rbl. 2666. 86 Kop. in dem Gute Klein-Bockenhof errungenen Immissionsrechts,
5) hinsichtlich der zufolge § 3 Nr. 1 und 2 des ebengedachten Pfand- und Immissions-Cessionscontracts abschläglich auf eine Kronsforderung bei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzuzahlen gewesenen 76,000 Rbl. B.,
6) hinsichtlich der zufolge § 3 Nr. 6 des ebengedachten Contracts und § 2 dessen Nachtrages auf Alt- und Neu-Bockenhof auszustellen und zu ingrossiren gewesenen Obligation von 3200 Rbl. S.,
7) hinsichtlich des in Betreff der Güter Alt-Neu- und Klein-Bockenhof von den Erben weiland Majoren und Ritters Ferdinand v. Peucker, als dessen Wittwe Amalie v. Peucker geb. Ucke, deren drei majorennen Töchtern Anna, Elwine Elisabeth, Antonie Aurora und zwei durch Vormünder vertretenen unmündigen Söhnen Ferdinand Eduard und Johann Carl Geschwistern von Peucker mit dem stellvertretenden Kreisnotairen Abraham Friedrich Schwede am 1. Mai 1836 nebst Nachtrag vom 24. October 1836 mit waisengerichtlicher Ratihabition abgeschlossenen, am 7. December 1836 corroborirten Pfandcontracts,
8) hinsichtlich der zufolge des ebengedachten Pfandcontracts zu leisten gewesenen Zahlungen, als bei Unterschrift desselben 10,000 Rbl. B., bei der auf den 1. Mai 1836 festgesetzten Abgabe der Güter 8000 Rbl. B., im October 1841, 1844, 1847, 1850, 1853 zu je 5000 Rbl. S. und im October 1856 mit Silb. Rbl. 3120,
9) hinsichtlich der zwischen den gedachten von Peuckerschen Erben und dem stellvertretenden Kreisnotairen Abraham Friedrich Schwede behufs Wiedereinlösung der Güter Alt-, Neu- und Klein-Bockenhof am 22. April 1842 abgeschlossenen und am 10. Juni corroborirten Pfandaufhebungs-Vereinbarung,
10) hinsichtlich der zufolge § 1 der ebengedachten Vereinbarung von den von Peuckerschen Erben übernommenen Rückzahlung der von dem stellvertretenden Kreisnotairen Abraham Friedrich Schwede, sowol bei Unterschrift des Pfandcontracts vom 1. Mai 1836 und bei Empfang der Pfandgüter auf deren Pfandschilling ausgezahlten 18,000 Rbl. B., wie auch der von denselben im October 1841 bereits entrichteten ersten Abzahlung von 5000 Rbl. S.,
11) hinsichtlich des in dem Pfandcontracts-Nachtrage vom 24. October 1836 für den Kreisnotairen Abraham Friedrich Schwede vorbehaltenen und geleisteten Meliorations-Ersatzes, und
12) hinsichtlich derjenigen 1800 Rbl. S., welche der Kirchspielsgerichts-Adjunct Abraham Friedrich Schwede vom Supplicanten, statt in Gemäßheit des zwischen Supplicanten und den

Ferdinand von Peuckerschen Erben am 21. Mai 1852 abgeschlossenen mehrgedachten Alt-, Neu- und Klein-Bockenhofschen Contracts in einer auf die Bockenhofschen Güter auszustellenden Obligation von 1800 Rbl. Slb., nur in einer Obligation von 1000 Rbl. S. und den Rest von 800 Rbl. S. anderweitig liquidirt erhalten hat, —

oder Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der obgedachten Schuldposten und Verhaftungen nebst den etwa darüber annoch vorhandenen Documenten, sowie der obgedachten Besitz-Documente formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die oberwähnten, sub 1—12 incl. specificirten Schuldposten und Verhaftungen nebst den etwa darüber annoch vorhandenen Documenten, sowie die obbezeichneten Besitz-Documente für nicht mehr giltig erklärt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. Riga-Schloß, den 20. Juli 1860.

Nr. 2730. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwittwete Capitainin Helena Dorothea Kultischew geborene Stitzel, welche hierselbst in der Stadt Riga in ärmlichen Vermögensverhältnissen lebte, am 12. Februar 1859 in hohem Alter mit Hinterlassung der Baarsumme von 91 Rbl. 8¼ Kop. Slb., welche theils durch Verkauf ihrer wenigen Nachlaßeffecten, theils durch Liquidirung einer ausstehenden Forderung, sowie durch Einziehung eines der Verstorbenen zustehenden Pensionsrestes erzielt worden, allhier verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht alle Diejenigen, welche als Erben oder Gläubiger an den Nachlaß der obgenannten Verstorbenen irgend welche Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hiermit auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts zur Empfangnahme des erwähnten geringfügigen Vermögensnachlasses, sowie unter Beibringung ihrer fundamenta crediti entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier bei diesem Hofgerichte zu melden und solche etwanige Ansprüche oder Forderungen ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Expirirung sothanen termini praefixi Ausbleibende mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die obangezeigten Nachlaßgelder nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt werden sollen. Riga-Schloß, den 14. Juli 1860.

Nr. 2678. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der unverehelichten Louise Wilhelmine v. Poll kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das derselben zufolge eines in Assistenz ihres ad hunc actum erbetenen Rathsfreundes des dimitt. Assessors Carl Ludwig von Poll mit Ihrer Excellenz der Frau Landräthin Caroline Helene Baronin von Saß geb. von Poll in Assistenz ihres Ehegatten, des Herrn dimitt. Landraths Alexander Ferdinand Baron von Saß am 16. Mai d. J. abgeschlossenen und am 27. Mai d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 6855 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut Arromois sammt allen dessen Appertinentien und in den Grenzen, wie diese zufolge des am 6. October 1824 corroborirten Erbtheilungs-Transacts der Erben des weiland Capitains Carl Ludwig von Poll vom 28. Februar 1824 bestimmt worden, nämlich mit Zurechnung der auf der Karte des privaten Gutes Feckerorth verzeichneten Streustücke Metzküll, Tabri und des in der Mosischen Weide belegenen Mosischen Gesindes mit seinen gegenwärtigen Aeckern und seinem verhältnißmäßigen Antheile an gedachter Weide ohne dessen Heuschläge, und mit Abrechnung der auf der Arromoisschen Karte verzeichneten Streustücke Hiewilli, Mällie und Kusik, welche zu dem Gute Feckerorth laut vorgedachten Erbtheilungs-Transacts vom 28. Februar 1824 zugeschrieben sind, ingleichen mit dem Guts-Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende

nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Arromois sammt allen dessen Appertinentien und in den Grenzen, wie diese zufolge des obgedachten am 6. October 1824 corroborirten Erbtheilungs-Transacts d. d. 28. Februar 1824 zwischen den resp. Erben des weiland Capitains Carl Ludwig von Poll bestimmt und oben näher bezeichnet worden, ingleichen mit dem Guts-Inventarium, der supplicirenden Louise Wilhelmine von Poll zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, am 13. Juli 1860.

Nr. 2640. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Theophil Barons Campenhausen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, und namentlich auch die ingrossarischen und sonstigen Gläubiger des Gutes Secklershof sammt dessen Appertinentien, welche an das dem Supplicanten zufolge eines mit dem Hofgerichts-Advocaten, Titulairrath Julius und dem Kirchspielsrichter-Adjuncten Theodor Ludwig Gebrüdern Eckardt am 3. August 1859 abgeschlossenen, mit einem Nachtrage vom 17. Mai d. J. versehenen und am 27. Mai d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 1000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, seither zu dem im Wendenschen Kreise und Kirchspiele belegenen Gute Secklershof gehörige, zunächst den Grenzen der Stadt Wenden und dem Gute Dubinsky gelegene, $1\frac{2}{5}$ Lofstellen große Landstück nebst darauf befindlichen Gebäuden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des bezeichneten Landstücks nebst darauf befindlichen Gebäuden formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme nur des zufolge Punkt 5 des obbezeichneten Nachtrages vom 17. Mai d. J. unabhängig von diesem Proclam zufrieden zu stellenden Livländischen Credit-Vereins, rücksichtlich dessen auf dem Gute Secklershof ruhenden Pfandbriefsforderung, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, der obberegte über das obbezeichnete Landstück nebst Gebäuden geschlossene Kaufcontract nebst Nachtrag in allen Stücken für rechtskräftig anerkannt und das seither zu dem Gute Secklershof gehörige Landstück von $1\frac{2}{5}$ Lofstellen sammt den darauf befindlichen Gebäuden, unter alleinigem Vorbehalt der auf separatem Wege abzulösenden Verhaftung für die Secklershofsche Pfandbriefsschuld im Uebrigen als eine von allen Schulden, Verhaftungen und Lasten des Gutes Secklershof nebst Appertinentien freie, gänzlich und für immer von dem Gute Secklershof ab und zu dem Gute Dubinsky im Wendenschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises zugetheilte Appertinenz, dem Theophil Baron Campenhausen zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, den 13. Juli 1860.

Nr. 2612. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Kreisgerichts-Assessors Kuno Ernst Woldemar von Hirschheydt, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit dem Hofgerichts-Advocaten Wilhelm Goldmann am 16. April d. J. abgeschlossenen, mit einem Additamente vom 31. Mai d. J. versehenen und am 8. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 78,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegene Gut Fehsen mit Tuldern und Kalwe sammt Appertinentien und Inventarium, aus irgend einem Rechtsgrunde, insbesondere aus früheren Erbtheilsforderungen, Cautionen, rückständigen Kauf- oder Pfandschillingen, oder sonstigen stillschweigenden oder privilegirten Verhaftungen des Gutes Forderungen und Ansprüche, oder etwa Einwendungen wider die Bestimmungen oberwähnten Kaufcontracts und die geschehene Besitzübertragung qu. Gutes auf Supplicanten formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen Credit-Societät, wegen der auf dem Gute ruhenden Pfandbriefsschuld, so wie der Inhaber der aus obigem Kaufcontracte hervorgehenden und der auf das Gut ingrossirten Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, mit solchen ihren Forderungen, Ansprüchen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Ver-

warnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das Gut Fehsen mit Tuldern und Kalwe sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen in diesem Proclam nicht ausdrücklich von der Meidung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Kreisgerichts-Assessor Kuno Ernst Woldemar von Hirschheydt zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Riga-Schloß, den 6. Juli 1860.

Nr. 2525. 1

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Dörptsche Bürger Reinhold Freymann, nachdem er zufolge des mit den Erben weiland Herrn Commerzbürgermeisters Christian Friedrich Wilhelm Staehr am 3. März 1860 abgeschlossenen und am 29. April 1860 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 80 auf Erbgrund belegene, theils von Stein, theils von Holz erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 8000 Rbl. S. acquirirt, hierüber, sowie wegen Mortification nachbenannter, auf dem gedachten Hause annoch ingrossirter, jedoch angeblich bereits getilgter Obligationen, nämlich:

1) des Revisors Franz Gottschalk Remmers an die Dörptsche Wittwen- und Waisen-Verpflegungsanstalt d. d. 1. September 1785, groß 100 Rbl. S. und
2) desselben an den Hofgerichts-Assessor Loewenstern d. d. 20. Januar 1786, groß 500 R. S., von denen die erste am 29. November 1785, die zweite am 19. Januar 1786 beim Livländischen Hofgerichte ingrossirt worden, —

zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück, sowie an die vorbezeichneten Obligationen aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 24. August 1861 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Dörptschen Bürger Reinhold Freymann nach Inhalt des Contractes zugesichert und wegen Deletion der Obligationen erforderliche Verfügung getroffen werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juli 1860.

Nr. 826. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu Wissen, welchergestalt der Herr Universitäts-Buchhalter Collegien-Assessor Emil Wegener, nachdem er von der Frau Titulairräthin Selma von Riekhoff geborne Bröck zufolge des am 10. Juni 1860 abgeschlossenen und am 13. Juni 1860 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 102 auf Erbgrund belegene Wohnhaus mit allem Zubehör für die Summe von 8000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 6. August 1861, bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Abauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwaigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Universitätsbuchhalter Collegien-Assessor Emil Wegener nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus am 25. Juni 1860. 1

Nr. 767.

* * *

Vom Rathe der Stadt Werro werden, auf geschehenes Ansuchen, mittelst dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt früher sub Litt. N und jetzt sub Nr. 75 belegene, der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Werroschen Kaufmanns 3. Gilde, dimitt. Rathsherrn Friedrich Julius Frank erblich von defuncto zugefallene und von denselben mittelst am 10. Juni 1860 abgeschlossenen und am 23. Juni d. J. corroborirten Kaufcontractes dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde, dimittirten Rathsherrn Paul Heiseler für die Summe von sechstausend fünfhundert Rbl. S. verkaufte Wohnhaus von Holz sammt allen dazu gehörigen Ge-

bäuden, Garten und sonstigen Appertinentien, ohne Ausnahme aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen, Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 19. August 1861 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Wohnhaus sammt allen dazu gehörigen Gebäuden, Garten und sonstigen Appertinentien ohne Ausnahme nach Inhalt des Kaufcontracts dem Werroschen Kaufmann 3. Gilde, dimitt. Rathsherrn Paul Heiseler zum unstreitigen Eigenthum zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 8. Juli 1860.

Nr. 760. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden mittelst dieses Proclams Alle und Jede, welche an den aus diversem beweglichen Vermögen bestehenden Nachlasse des verstorbenen hiesigen Einwohners, zur Gemeinde des im Pernau-Fellinschen Kreise belegenen publ. Gutes Alt-Tännasilm gehörigen Johann Norbert Erbansprüche oder Anforderungen ex quocunque capite haben möchten, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato hujus proclamatis also spätestens bis zum 19. August 1861 sub poena praeclusi ac perpetui silentii bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen rechtsgültigen Bevollmächtigten zu melden und daselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren, so wie ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Verlauf dieser präclusivischen Frist mit ihren Ansprüchen und Angaben nicht weiter gehört, sondern auf immer präcludirt sein sollen. Zugleich haben hiedurch alle Diejenigen, welche irgend Etwas der oberwähnten Nachlaßmasse schulden sollten, aufgefordert werden müssen, solche Schulden auch innerhalb derselben anberaumten präclusivischen Frist bei diesem Rathe zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle den für absichtliche Verheimlichung fremden Eigenthums festgesetzten Strafen unterzogen werden wollen. Nr. 647. 1

Fellin-Rathhaus, am 1. Juli 1860.

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указовъ Правительствующаго Сената, на пополненіе Казенныхъ взысканій по питейнымъ откупамъ Курской и Калужской губерній, будутъ вновь продаваться поступившія въ залогъ недвижимыя имѣнія состоящія С. Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда, 2 стана, 1-е) Прапорщика Владиміра Кошкарова, — пустошь Хворицы, а по крестьянскому названію Мазилко, въ коей земли разнаго рода удобной и неудобной 799 десятинъ 858 саж., оцѣненная въ 4217 р. сер., — за недоимку по Фатежскому и Путивльскому откупамъ, въ количествѣ 8749 р. 68 к. сер. 2-е) купца Адольфа Люри — пустошь Залочье, Залахтовье тожъ, въ коей земли удобной и неудобной 803 десят. 1094 саж., оцѣненная въ 4656 руб. за недоимку по Фатежскому, Рыльскому и Путивльскому откупамъ, въ количествѣ 8148 руб. сер. и 3-) купчихи Анастасіи Люри, 3 стана, Ремдовскаго погоста въ дачѣ по деревнѣ Перетворъ, въ коей земли удобной и не удобной всего 2942 десят. 864 саж. въ томъ числѣ: сѣннаго покоса 11 десят. по суходолу строеваго и дровянаго лѣсу, большею частію выгорѣвшаго 1981 д. 1564 саж., по болоту дровянаго лѣсу 608 десят. и чистаго мху 305 десят. — Все означенное имѣніе оцѣнено въ 27,594 р. сер., — за недоимку по Фатежскому, Рыльскому и Путивльскому откупамъ въ количествѣ 27,005 р. 34 к. и Боровскому 589 р. 66 коп. сер. — Продажа сія будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, по особой оцѣнкѣ, въ срокъ торга 10. Октября 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. Присемъ присовокупляется что желающіе могутъ предлагать цѣны и ниже оцѣнки. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе Коллежскаго Ассесора Федора Федорова Карнѣева, по закладной въ 6000 руб. сер. съ проц., въ количествѣ 1747 руб. 20 коп.; а всего 7747 р. 20 коп. с. будетъ вновь продаваться заложенный Карнѣеву домъ Наслѣдниковъ умершаго Крестьянина Вѣдомства Пав-

ловскаго Городоваго Правленія Константина Семенова, состоящій С. Петербургской Губерніи, Царскосельскаго уѣзда, въ г. Павловскѣ, по Конюшенной улицѣ, подъ №№ бывшими 40, 41 и 42, а нынѣ 41. Главный домъ каменный двухъ-этажный, снаружи оштукатуренъ и выбѣленъ, покрытъ желѣзомъ; полудомикъ каменный одноэтажный, крытъ желѣзомъ, въ коемъ помѣщается лавка; каменные: сарай въ коемъ конюшни, и ледникъ, навѣсъ на столбахъ изъ теса и садъ, вокругъ дома рѣшетчатый полисадъ. Земли подъ домомъ, строеніемъ и садомъ, доставшейся Семенову по данной, 322 саж., 2 арш. и 208 вершковъ и еще по купчей 425 саж. 6 арш. 160 верш. Означенное имѣніе оцѣнено въ 3320 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 15. Сентября 1860 г. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Холмскаго помѣщика, Прапорщика Павла Матвеева Ярышкина: 1., по заемнымъ письмамъ Хольмскому 2 гильдіи купцу Степану Евстратову Захарову, по первому 300 руб. и по 2-му 50 руб. съ процентами и по роспискѣ за проданный, но недоставленный, овесъ купеческому сыну Василью Степанову Захарову 20 руб.; 2., по заемному письму Холмскому помѣщику, Поручику Ивану Михайлову Бадибѣлову 300 руб., за уплатою остальныхъ 50 руб. съ процентами и ему же Бадибѣлову, уплаченныхъ имъ въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда за имѣніе Ярышкина 54 руб.; 3., по заемному письму Статской Совѣтницы Зинаиде Петровой Уткиной 3000 руб. безъ процентовъ; 4., по отношенію Старорусской Военной Полиціи, отъ 12. Сентября 1856 года за № 3063, за пользованіе въ Старорусскомъ госпиталѣ крестьянина его Фоки Ефимова, 9 руб. $24^1/_2$ коп.; 5., по указу Холмской Дворянской Опеки отъ 15. Января 1857 года за № 16 прогонныя деньги, употребленныя Членомъ Дворянской Опеки за поѣздку въ имѣніе Ярышкина, за уплатою остальныхъ $62^1/_4$ коп.; 6., по указу Псковскаго Губернскаго Управленія, отъ 11. Января 1857 г. за № 200, за негербовую бумагу, употребленную при сдѣланіи распоряженія, о наложеніи на имѣніе Ярышкина запрещенія, 2 руб. 10 коп.; 7., по указу Псковскаго Губернскаго Правленія, отъ 22. Января 1858 г. за № 706, за негербовую бумагу, употребленную на производство о наложеніи на имѣніе запрещенія по иску Г. Уткиной 1 руб. 80 коп.; 8., по предписанію Холмскаго Земскаго Суда, отъ 10. Нояб. 1858 г. за № 1911, кормовыя за пересылавшагося крестьянина деревни Бороздина Алексрндра Харитонова 49 коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Ярышкину имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, во 2-мъ Станѣ, заключающееся въ сельцѣ Богородицкомъ и деревняхъ: Бражниковѣ, Бороздинѣ тожъ и Ефимовкѣ, что нынѣ сельцо Знаменское, въ коихъ: въ сельцѣ Богородицкомъ: господская постройка: 1., деревянный домъ, старый безъ фундамента, крытъ тесомъ съ сѣнями и кухнею въ одной связи и подъ одною тесовою крышею, въ домѣ 4 комнаты и прихожая, 6 оконъ съ двойными рамами и стеклами, 4 кирпичныхъ печи, 6 дверей на желѣзныхъ петляхъ, въ кухнѣ одна русская печь, два окна съ рамами и стеклами, и дверь на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ строеніе мѣрою въ длину 12 и ширину 3 сажени. 2., двѣ людскія избы съ сѣнями, деревянныя безъ фундамента, въ одной связи и подъ одною тесовою крышею, въ каждой избѣ по два окна съ рамами и битыми стеклами, по одной русской кирпичной печи и по одной двери на желѣзныхъ петляхъ; строеніе мѣрою въ длину 7 и ширину $2^1/2$ саж.; 3., двѣ скотныхъ избы и дворъ деревянныя безъ фундамента, крытъ тесомъ, въ избахъ по русской печи, по два окна съ рамами и стеклами и по двери на желѣзныхъ петляхъ; на дворѣ 4 теплыхъ хлѣва, строеніе въ длину 14 и ширину 7 саж.; 4., сарай деревянный безъ фундамента, крытъ тесомъ съ одними двустворчатыми воротами на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ, строеніе мѣрою въ длину 6 и ширину 3 саж.; 5., три хлѣбныхъ амбара съ закромами, деревянные безъ фундамента, крыты дранью, въ каждомъ по одной двери на желѣзныхъ петляхъ; мѣрою въ длину $7^1/_2$ и ширину $2^1/2$ саж.; 6., конюшня безъ стойловъ, деревянная безъ

фундамента, крыта дранью съ одними двустворчатыми воротами на желѣзныхъ петляхъ, мѣрою въ длину 7 и ширину 3 саж.; 7., рига съ токовнею безъ фундамента, крыта дранью съ тремя воротами на желѣзныхъ петляхъ, строеніе мѣрою въ длину 9 и ширину 4 сажени; 8.; двѣ пуни деревянныя безъ фундамента, крыты соломою, въ каждой по двери на деревянныхъ крюкахъ и петляхъ, мѣрою въ длину 6 и ширину 2 саж.; 9., конюшня для крестьянскихъ лошадей и мшаникъ деревянные безъ фундамента, въ одной связи, крыты: конюшня соломою, а мшаникъ дранью, въ конюшнѣ одни ворота, въ мшаникѣ русская печь и дверь, мѣрою въ длину 6 и ширину 3 саж.; 10., ледникъ деревянный, новый безъ фундамента, крытъ тесомъ съ одною дверью на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ и окно съ рамою и стеклами, мѣрою въ длину 3 и ширину 2½ саж.; 11., баня съ передбанникомъ, деревянная безъ фундамента, крыта тесомъ, одно окно съ рамою и стеклами и двѣ двери на желѣзныхъ петляхъ, мѣрою въ длину 4 и ширину 3 саж; 12., кузница старая безъ фундамента, деревянная, крыта дранью, одна дверь на желѣзныхъ крюкахъ, 1 горнъ и 1 старый мѣхъ и наковальня, мѣрою въ длину 1½ и ширину 1 саж.; 15., огородъ и англійскій садъ, расположенный отъ господскаго дома къ полямъ, имѣетъ мѣстоположеніе ровное, длиннику 20 и поперечнику 20 с., скота: лошадей 7, жеребятъ 8, коровъ большихъ 8, быковъ 3, нетелей 3, овецъ 6, козъ 2, свиней 1, поросятъ 3; птицъ: индѣекъ 7, утокъ 7, куръ 20; хлѣба: 2 четверти 1 четверикъ, овса 10 четвертей 7 четвериковъ 4 гарнца, жита 1 четверть 3 четверика, сѣна 100 копенъ, магазиннаго хлѣба въ наличности не имѣется. Въ сельцѣ Богородицкомъ дворовыхъ людей, писанныхъ по послѣдней 10 ревизіи мужескаго пола 9, женскаго 18, душъ, а наличныхъ муж. пола 8 и жен. 18 душъ. Въ деревнѣ Бражникова, Бороздинѣ тожъ, крестьянъ, писанныхъ по послѣдней 10 ревизіи, мужескаго пола 23, женскаго 21, а наличныхъ мужескаго пола 22 и женскаго 22 души, и въ деревнѣ Ефимовкѣ по послѣдней ревизіи муж. пола 3, жен. 4, а наличныхъ муж. пола 3 и жен. 4 души; а всего поступило въ опись для продажи ревизскихъ мужескаго пола 35, женскаго 43, а наличныхъ муж. пола 33 и жен. 44, въ томъ числѣ 11 тяголъ. Земли къ сельцу Богородицкому и деревнямъ: Бражникову, Бороздино тожъ и Ефимовкѣ, что нынѣ названо сельцомъ Знаменскимъ, обмежеванной одною окружною межею и состоящей въ единственномъ владѣніи Прапорщика Павла Матвѣева Ярышкина, всего удобной и неудобной 600 десятинъ. Свѣдѣніе о количествѣ земли по неимѣнію плановъ съ межевыми книгами, а равно и другихъ документовъ описано по изустному показанію владѣльца описаннаго имѣнія. Въ описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, церквей, Богоугодныхъ заведеній, училищъ, судоходной рѣки, доставляющей удобный сплавъ хлѣба, лѣса и тому подобнаго нѣтъ; а въ 8 верстахъ отъ этого имѣнія по рѣкѣ Загорскій-Тудеръ начинается сплавъ лѣса и дровъ до г. Холма, а оттуда по рѣкѣ Ловати въ С. Петербургъ. Въ числѣ описанной земли 600 десятинъ, какъ объявилъ владѣлецъ, состоитъ въ его пользованіи именно: пахатной 30 десят., сѣнокосной 50 десят., подъ строевымъ лѣсомъ 250 десят., подъ дровянымъ 155 десят., и въ пользованіи крестьянъ пахатной 35 десят., сѣнокосной 46 десят., подъ усадьбами 3 десят. и не удобной 1 десят., плановъ же при имѣніи не находится за невысылкою таковыхъ изъ межевой Канцеляріи. Въ описанномъ имѣніи хозяйство трехпольное и высѣвается на господской запашкѣ ежегодно ржи до 12 четвертей, яроваго вдвое; сѣна выставляется до 650 копенъ. Описанное имѣніе чрезъ продажу сельскихъ произведеній и лѣса приноситъ въ годъ дохода до 250 руб. сер. и оцѣнено, считая каждую ревизскую мужескаго пола душу по 75 руб., 35 душъ, въ 2625 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на срокъ 19 Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долга жены Подпоручика Марьи Кузьминой Низовцевой, Коллежскому Ассесору Константину Абрамову Скороходову, по иску въ 450 руб. с., назначается въ продажу

съ публичнаго торга, принадлежащія Низовцевой три пустоши: Мачальниково, Игнатово и Тучино, находящіяся въ 1. станѣ, Псковскаго уѣзда, въ пустошахъ этихъ находится земли, а именно: Мочальниково, Игнатово и Тучино, состоящихъ въ одной окружной межѣ съ пустошами Афромѣевой, Филатковой и Федоровой, заключается земли: пашенной 28 дес., сѣннаго покоса 12 дес., дровянаго лѣса 200 дес. 646 саж., подъ рѣчкой и полурѣчкой 1300 саж., подъ проселочными дорогами 1 дес. 900 саж.; а всего 242 дес. 446 саж. Означенная земля, заключающаяся въ пустошахъ: Мочальниковой, Игнатовой и Тучинѣ состоитъ въ одной окружной межѣ съ пустошами Афромѣевой, Филатковой и Федоровой, принадлежащихъ Г. Скороходову, въ коихъ трехъ первыхъ Г. Низовцевой единственнаго владѣнія принадлежитъ отдѣльно отъ Г. Скороходова 121 дес. 223 саж. и Г. Скороходову также 121 дес. 223 саж., въ томъ числѣ и принужденныхъ по рѣшенію Псковскаго Уѣзднаго Суда 23. Декабря 1855 года ему, Г. Скороходову 20 дес. 19 саж., а всего во всѣхъ шести пустошахъ 242 дес. 446 саж.; свѣдѣніе о количествѣ и качествѣ земли показано согласно Генеральнаго плана, представленнаго Г. Скороходовымъ въ Псковской Земскій Судъ при объявленіи 31. Іюля 1859 года, составленнаго при межеваніи 1784 года 27. Мая, но нынѣ въ пустошахъ Г. Низовцевой, Мачальниковѣ, Игнатовѣ и Тучинѣ лѣсу дровянаго на лицо не находится, за исключеніемъ принадлежащимъ Г. Скороходову значущихся въ планѣ 121 дес. 223 саж., въ опись для продажи поступило земли, собственно Г. Низовцевой принадлежащей въ пустошахъ: Мачальниковой, Игнатовой и Тучинѣ, всего 121 дес. 223 саж.; описанныя пустоши Афромѣево Филатково, Федорово, Мачальниково, Игнатово и Тучино находятся разстояніемъ отъ г. Пскова 26, сплавной рѣки Великой 11, желѣзной дороги 4 и г. Острова въ 30 верстахъ. Доходы съ описанной земли причитающейся собственно на часть Г. Низовцевой какъ удобной, такъ и неудобной получаются каждоходно 171 руб. 42½ коп. с. Описанная земля заключающаяся въ пустошахъ: Мачальниковѣ, Игнатовой и тучинѣ въ количествѣ 121 дес. 223 саж., принадлежащая Низовцевой единственнаго ея владѣнія, приносящая каждоходно дохода 171 руб. 42½ коп. сер. по десятилѣтней сложности оцѣнена въ 1714 руб. 25 коп. с. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на срокъ 23. Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить эти пустоши могутъ разсматривать бумаги относящіяся, до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ умершаго Холмскаго помѣщика Поручика Егора Игнатьева Полибина, Островскому мѣщанину Лисицыну 32 руб. 24½ коп. и на пополненіе доходовъ 2839 руб. 67¾ коп., собранныхъ съ бывшаго въ Опекѣ имѣнія Корнета Якова Пущина, назначается въ продажу съ публичнаго торга принадлежащее Полибину недвижимое имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, во 2. станѣ, заключающееся въ деревнѣ Ѳоминой, въ которой числится писанныхъ по ревизіи мужескаго пола 14, жен. 12, а на лицо муж. пола 17, а жен. 12 душъ. Земли къ этой деревнѣ, какъ показали крестьяне, принадлежитъ единственнаго владѣнія Полибина 200 десятинъ, но какого она качества, по неимѣнію документовъ, опредѣлить невозможно. Имѣніе отстоитъ отъ города Холма въ 70, а отъ большой Осташковской дороги въ 25 верстахъ. Вблизи онаго торговыхъ городовъ, пристаней и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ. При описанномъ имѣніи состоитъ небольшое озеро Камено въ пользованіи 9 владѣльцовъ, въ которомъ крестьяне, для собственнаго продовольствія, производятъ малозначительную рыбную ловлю. Въ имѣніи состоитъ семь тяголъ, состоятъ они на оброкѣ и платятъ таковаго въ годъ по 10 руб., что и составляетъ доходъ въ 70 руб. с. Имѣніе оцѣнено, полагая каждую ревизскую душу 75 руб., въ 1275 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на срокъ 20. Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 1

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, welche die Lieferung der Brussen zur Verschließung der Einfahrten von der Düna zur Schwimm-, Sünder- u. Neustraße gegen das Hochwasser, zu übernehmen wünschen, hierdurch abermals aufgefordert, die Bedingungen für diese Lieferung im technischen Büreau dieser Commission einzusehen, die gesetzlichen Saloggen beizubringen und Sonnabend den 13. August 1860 um 2 Uhr Nachmittags sich ebendaselbst zur Verlautbarung ihrer Forderungen einzufinden.

Riga, den 25. Juli 1860. Nr. 132. 3

Коммиссія для срытія крѣпостныхъ верковъ города Риги симъ снова вызываетъ желающихъ принять на себя съ торга, поставку брусьевъ для затворовъ, предполагаемыхъ устроить въ проѣздахъ на Двинскую набережную въ Зиндеръ-, Швимъ и Новой урицахъ. Условія подряда усмотрѣть можно въ Технической Конторѣ Коммиссіи, тамъ же желающія торговаться, по представленію законнаго залога, имѣютъ объявить свои цѣны въ Субботу 13. Августа с. г. въ 2 часа по полудни.

Рига, 25. Іюля 1860 года. № 132. 3

Auction.

Schleuniger Abreise halber werden Donnerstag und Freitag, den 4. und 5. August 1860, um 3 Uhr ein fast neues Ameublement von Nußbaumholz: bestehend in einer ganz modernen Damentoilette, 1 Dutzend Stühlen, 1 Sopha u. Tisch, 1 Querspiegel, 1 Nähtisch, 1 neuen tafelförmigen Instrumente von 7 Octaven mit Kreuzbezug; von Eschenholz: 1 Büffet, 1 Kleiderschrank, 1 Speisetisch für 24 Personen, 2 Betten, 1 Waschtisch, 6 Stühle, eine 14-tägige Wanduhr, 1 Mahagoni-Spiegel, Krystallsachen, Steinzeug, Wirthschafts- und Küchengeräthe, worunter kupferne Kasserolen und Kesseln, Bettzeug, gebrauchte Fensterramen mit Glas, ein Plit mit Backofen, eine Sparküche und noch andere Sachen — im Hause Nr. 3, große Sandstraße, 2 Treppen hoch — gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt - Auctionator.

* * *

Auf Anordnung Einer Löbl. Commission zur Abtragung der Festungswerke Rigas werden Donnerstag den 28. Juli 1860 um 12 Uhr die 4 Thorflügel an der Schaalpforte daselbst gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Die Thorflügel müssen gleich weggeführt werden.

C. Helmsing,
Stadt - Auctionator.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Kaufmann Johann Marcuschewitz, Kaufmann Heinrich Martin Hirschfeld, Maurergesell August Ernst, Maurergesell Carl Ernst, Fleischergesell Carl Wilh. Heinrich Ernst, Steuermann Jean Jacob Martin Hoppe, Metzgergesell Johann Nicol Brückner, Gastwirth Johann Blank nebst Familie, Maurergesell Carl Friedrich Kretschmer, Fräulein Johanna Pfaff, Carl Friedrich Wilhelm Kramunsky, Ernst Adolph Gustav Brodke, 3

Johann Mathias Rump, Schmiedegesell Carl Hermann Engelmann. 2

Erbl. Ehrenbürgerin Amalie Justine Lado, Jette (Esther) Schmaschkowitsch geborene David, Preußischer Unterthan Weber Franz Peter Classen, Preuß. Unterthan Sattlergesell Friedrich Carl Riesner, Norwegischer Unterthan Cargadeur Johann Hellmuth Meyer, Marie Geistinger, Albert Zimmermann. 1

nach dem Auslande.

Böttchergesell Carl Paul Bertels, Ernst Baumann, Praskowja Kirilowa Toropowa, Afimja Ignatjewa Toropowa, Anisim Ignatjew Toropow, Karpusch Grunez, Alexandra Iwanowa Feinstein nebst Tochter, Badenscher Unterthan Schuhmachergesell Carl August Teschner, Marja Karlowa Penzler, Schmuel Nochumowitsch Jacobsohn, Leonti Alexandrow Rogaller, Gustav Kienroth, Hilem Zalkowitsch Neumark, Dementi Jacowlew, Salmann Schabschowitsch Moisejew, Itzig Dawidowitsch Swerdlin, Eduard Schulz, Anna Maria Sajonkowsky, Gustav Ludwig Willert, Nochim Suselewitsch Fogelewitsch, Abram Schmerkow Berlin, Amalie Dorothea Domaschewsky,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**